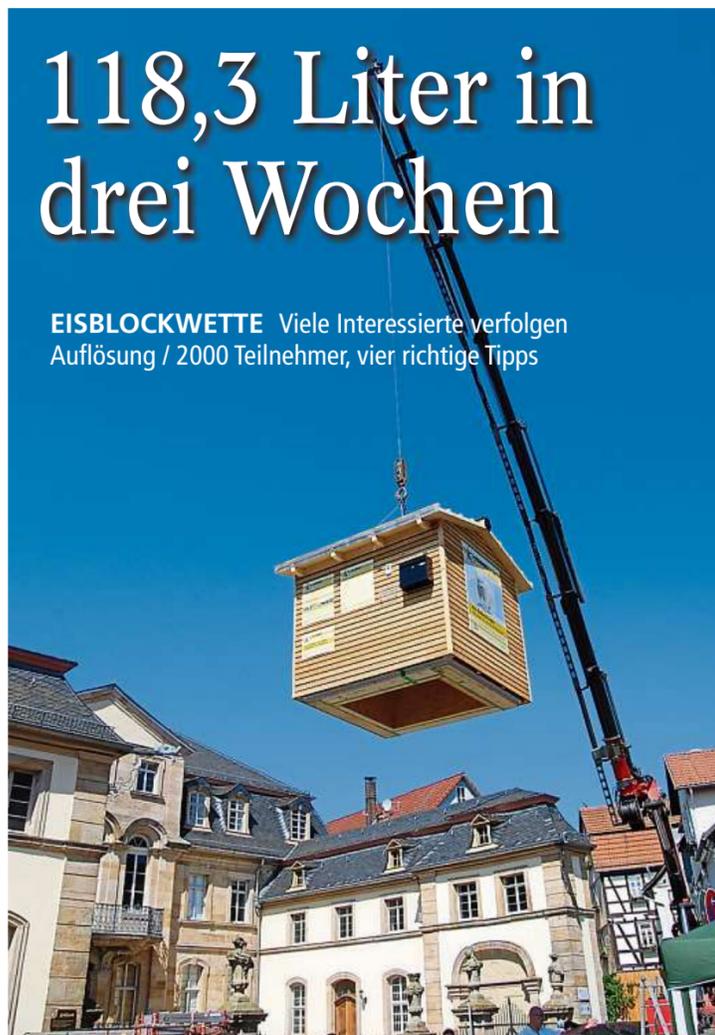


LAUTERBACH (mgg). Wenn ein Eisblock drei Wochen lang von einem gedämmten Holzhaus umschlossen ist – wie viel Wasser schmilzt davon ab? Diese Frage stand bei der Eisblockwette im Mittelpunkt, die die Maarer Zimmerei Schmidt zu ihrem 40-jährigen Bestehen veranstaltete. Am Samstag wurde diese Wette aufgelöst: Von dem Kubikmeter Eis auf dem Berliner Platz in Lauterbach sind im Holzhaus 118,3 Liter abgeschmolzen.

Die Enthüllung des Eisblocks zog viele Besucher an. Als besondere Gäste waren Linus und Nana Saschek von der Kinder-Organisation „Plant for the Planet“ gekommen (siehe gesonderten Bericht). Von über 2000 Wett-Teilnehmern haben vier auf 118 Liter getippt. Unter ihnen wurde ausgelost, wer den Hauptpreis – eine Fahrt in den Bayerischen Wald – gewann. Margot Beck aus Marburg ist die glückliche Gewinnerin. Die „Relax-Liege“, die während der drei Wochen vor dem Holzhaus stand, geht an Hans Werner Thon aus Lauterbach. Susan Meinhart aus Lauterbach und Gerd Driehel aus Marburg bekommen im Dezember je einen Weihnachtsbaum geschenkt. Jakob Keißner erhielt den Kinderpreis in Form eines Gutscheines der Lauterbacher Eisdiele.

Zimmerei-Inhaberin Katrin Schmidt-Wagner dankte ihren Mitarbeitern und allen anderen Unterstützern des Projekts herzlich. Unter den Besuchern befanden sich Lauterbachs Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller und Erster Stadtrat Lothar Pietsch, die sich bereit erklärt hatten, die Aufsicht bei der Auflösung der Wette zu übernehmen. Vollmöller sprach der Zimmerei auch im Namen seines Stellvertreters große Anerkennung für die Eisblockwette aus. Aus Kassel war Helmar Neuenhagen vom Verband Hessischer Zimmermeister angereist.



Mit einem Kran wurde das Holzhaus wieder abgehoben.

Foto: Günkell

Wie Schmidt-Wagner berichtete, zeigten sich in den letzten drei Wochen nicht nur viele Passanten an dem Holzhäuschen mit dem Eisblock interessiert, sondern auch an der Holzliege, die nun als zweiter Preis weggeht.

118,3 Liter in drei Wochen

EISBLOCKWETTE Viele Interessierte verfolgen Auflösung / 2000 Teilnehmer, vier richtige Tipps

Sie symbolisierte laut Schmidt-Wagner, dass im deutschen Wald pro Sekunde ein Holzwürfel von 1,56 Meter Seitenlänge nachwächst. Schon beim Start der Wette hatte die Firmenchefin darauf hingewiesen, dass das mehr sei, als an Holz verbraucht werde. Dementsprechend groß sei die Bedeutung des Rohstoffes auch beim Hausbau. Darauf habe die Eisblockwette ebenso hinweisen wollen wie auf die Wichtigkeit des Holzbaus beim Klimaschutz. Schmidt-Wagner zitierte den bekannten Satz: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“

Wie sie berichtete, kamen die Wett-abgaben aus ganz Deutschland und sogar aus Zürich. Die Schätzungen hätten sich zwischen null und tausend Litern bewegt. Die Zimmerei-Mitarbeiterinnen Stephanie Perlak und Doris Lippert verbrachten mehrere Tage damit, alle Wettangaben zu erfassen, damit noch am Tag der Auflösung die Gewinner ermittelt werden konnten. Drei waren vorgesehen. Da-



Wie viel Wasser abgeschmolzen war, wurde genau nachgemessen.

Foto: mgg

durch, dass vier Teilnehmer 118 Liter schätzten, wurde der dritte Preis kurzerhand zweimal vergeben. Weil viele Kinder mitmachten, entschied sich die Zimmerei für einen Kinderpreis. Margot Beck, die den Hauptpreis gewann, verständigte Katrin Schmidt-Wagner sofort vom Berliner Platz aus per Telefon.



Viele wollten den Eisblock nach dem Anheben des Holzhauses anfassen.

Foto: Kempf

Junge Klimabotschafter in Lauterbach ausbilden

UMWELTSCHUTZ Linus und Nana Saschek von „Plant for the Planet“ schlagen Akademie in Kreisstadt vor

LAUTERBACH (mgg). Kinder sind vom Klimawandel besonders betroffen. Deshalb müssen sie nach Meinung der Geschwister Linus und Nana Saschek eingreifen. Die beiden engagieren sich als Klimabotschafter der Kinder-Organisation „Plant for the Planet“. Als die beiden bei der Auflösung der Lauterbacher Eisblockwette auf Einladung der Zimmerei Schmidt zu Gast waren, schlugen sie vor, auch in der Kreisstadt eine Akademie zur Ausbildung junger Klimabotschafter für die Organisation abzuhalten.

Vor zehn Jahren gründete der damals neunjährige Felix Finkbeiner die Initiative. Durch ein Schulreferat erfuhr er von Wangari Maathai, die in Afrika in 30 Jahren 30 Millionen Bäume gepflanzt hat. Ihrem Vorbild wollte er folgen bei seiner Idee, dass weltweit Kinder Millionen von Bäumen pflanzen könnten. Mit seinem



Katrin Schmidt-Wagner (Mitte) von der Zimmerei Schmidt mit den beiden Klimabotschaftern Linus und Nana Saschek.

Foto: mgg

Vorhaben sprach Felix Finkbeiner sogar bei den Vereinten Nationen.

Inzwischen ist „Plant for the Planet“ ein weltweites Netzwerk mit etwa 55 000 Klimabotschaftern. Rund 14 Milliarden Bäu-

me wurden bereits gepflanzt, insgesamt will die Organisation für eine Billion neue Bäume sorgen. Die jungen Klimabotschafter sind viel unterwegs, um über das Problem des Klimawandels zu informieren. Der zwölfjährige Linus Saschek hält im Durchschnitt einen Vortrag pro Monat. Auch seine zwei Jahre jüngere Schwester schloss sich dem Netzwerk an und wurde Botschafterin.

Bei den Akademien werden die jungen Klimabotschafter thematisch auf ihre Vorträge vorbereitet und lernen überdies Rhetorik. Beides war Linus und Nana Saschek anzumerken, als sie mit beeindruckender Souveränität auf dem Berliner Platz sprachen und auf Fragen Kathrin Schmidt-Wagners gerne antworteten. Wie die beiden Aschaffenburger erklärten, werden bei den Akademien auch Bäume gepflanzt. Eine andere Möglichkeit, dies zu tun, seien eigene Initiativen in Absprache mit den Forstämtern.

„Plant for the Planet“ sammelt Spenden für Bäume in Mexiko. Mit einem Euro kann nach den Worten der Geschwister Saschek ein Baum gepflanzt werden – oder mit dem Erwerb von fünf Tafeln der „Guten Schokolade“. Die wird von einem Schweizer Hersteller auf Initiative des Netzwerks hergestellt – mit biologisch an-

gebauten und fair gehandelten Zutaten, wie Linus unterstreicht. Wie die Geschwister unterstrichen, ist nicht nur wichtig, die Bäume anzupflanzen, sondern auch, mit ihnen zu bauen. Auch in jedem verbauten Stück Holz sei Kohlendioxid gebunden.

Ob es nicht manchmal eine Herausforderung sei, von Erwachsenen ernst genommen zu werden, wollte der Lauterbacher Anzeiger von den beiden wissen. „Es kommt darauf an, wo man spricht“, erklärte Linus. Wenn ein Zuhörer von der Sache ohnehin überzeugt sei, sei es ganz leicht. „Bisher haben wir keine schlechten Erfahrungen gemacht“, sagten die beiden. Die größten Schwierigkeiten habe Felix Finkbeiner gehabt, als er auf der Suche nach einem Hersteller für die „Gute Schokolade“ gewesen sei. Manchmal sei es deprimierend, sich mit dem Thema zu beschäftigen, doch die Hoffnung überwiege.

- Anzeige -

Müller Getränkefachmarkt

Knüller-Angebot:

Lauterbach
Vogelsbergstraße 79
Telefon (0 66 41) 26 75
e-mail: info@getraenkemueller.com
Internet: www.getraenkemueller.com

Licher Steinie, Naturradler, Pils, Original 1859 oder Export
20/0,33 l + Pfd., 1 l = 1,50 € **NUR** 9,99 statt 11,99

 Bilburger Pils, Leicht, Radler oder Alkoholfrei 0,0% Superpreis! statt 13,79 NUR 10,99 20/0,5 l + Pfd., 1 l = 1,10 € 24/0,33 l + Pfd., 1 l = 1,39 €	 König Ludwig Weissbier Hefe Hell, Hefe Dunkel, Kristall, Alkoholfrei oder König Ludwig Dunkel Superpreis! statt 16,49 NUR 13,99 20/0,5 l + Pfd., 1 l = 1,40 €	 BECK'S Pils, Gold, Blue (alle Sorten) Superpreis! statt 15,49 NUR 12,99 20/0,5 l + Pfd., 1 l = 1,30 € 24/0,33 l + Pfd., 1 l = 1,64 €
 Soralco Kombikiste Superpreis! statt 8,99 NUR 6,99 12/1,0 l + Pfd., 1 l = 0,58 €	 Spezi Original Spezi Superpreis! statt 8,99 NUR 7,99 20/0,5 l + Pfd., 1 l = 0,80 € 24/0,33 l + Pfd., 1 l = 1,00 €	 BECK'S Pils 6 Liter Perfect Draft Superpreis! statt 14,99 NUR 12,99 6,0 l + Pfd., 1 l = 2,17 €
 Soralco Kombikiste Superpreis! statt 8,99 NUR 6,99 12/1,0 l + Pfd., 1 l = 0,58 €	 Spezi Original Spezi Superpreis! statt 8,99 NUR 7,99 20/0,5 l + Pfd., 1 l = 0,80 € 24/0,33 l + Pfd., 1 l = 1,00 €	 Ffracker-Pschorn Münchner Hell, Münchner Dunkel, Hefe Hell, Hefe Dunkel Superpreis! statt 16,99 NUR 15,99 20/0,5 l + Pfd., 1 l = 1,60 €
 GEROLSTEINER Spritzig oder Medium (Glas) Superpreis! statt 6,49 NUR 4,99 12/0,7 l + Pfd., 1 l = 0,59 € 12/0,75 l + Pfd., 1 l = 0,55 €	 Schweppes (alle Sorten), Dr. Pepper oder Orangina Superpreis! statt 1,49 NUR 1,11 1,0 l + Pfd., 1 l = 1,11 €	 Frankfurter Apfelwein oder Apfelsaft (100%) Gold Hell Superpreis! statt 8,99 NUR 7,99 6/1,0 l + Pfd., 1 l = 1,33 €

Diese Angebote gelten auch für die Party-SB-Getränkeshops

Sill in Salz, Seling in Dirlammen, Greb in Lehnheim, Getränkeshop Wenzel in Biebergemünd, Getränke-Gottmann in Gieß-Nidda, Weber in Bimbach, Hühn in Angersbach, Susus Saftladen in Klein-Eichen, Getränkemarkt Ruhl in Ilbeshausen, Tina's Lädchen in Lautertal-Engelrod.